

## Bericht über die Wanderung Nr. 04 vom Donnerstag, 26. August 2021

Wanderroute: Hörhausen - Lanzenneunforn

Wanderzeit: ca. 1 ¾ Std.

Wanderstrecke: ca. 7 km

Wanderleiter: Heinz Klemenz

Beim Bahnhof Hüttlingen-Mettendorf konnte ich 10 Teilnehmer begrüßen. Die S30 brachte uns nach Felben-Wellhausen, wo wir auf das Postauto umsteigen mussten. Bei der Bushaltestelle Löwen in Felben sind noch weitere 16 wanderfreudige aus der Gemeinde Felben-Wellhausen zu uns gestossen. Das Postauto brachte uns nach Hörhausen. In Pfyn stiegen noch 3 Gäste dazu.



Nach der offiziellen Begrüßung und dem obligaten Gruppenfoto durfte ich mit 29 Teilnehmern in Hörhausen losmarschieren. Bei sehr angenehmen Temperaturen gings dem Loobach entlang hinauf durch ein Waldstück zum Weiler Sonnenberg. Auf dem Höhenweg erreichten wir Helmetshausen und weiter am Flurhof vorbei bis nach Gündelhart. Oberhalb Gündelhart am Waldrand machten wir eine kurze Rast. Da habe ich noch einige Erläuterungen zu Gündelhart gemacht.

Gündelhart mit den ca. 50 Einwohner liegt auf 605 m. ü. Meer. Gündelhart wird erstmals um das Jahr 882 urkundlich erwähnt. Seit 1999 gehört Gündelhart zur politischen Gemeinde Homburg, die total 1542 Einwohner hat.

Die **Kirche St. Mauritius** mit dem Zwiebelturm wurde um 1300 gebaut. Um 1523 wurde Gündelhart eine eigene Pfarrei. Sie hat sich aus dem Pfarrverband von Pfyn gelöst. Die Kirche wurde mehrmals renoviert. Zum Beispiel 1904 eine neue Orgel, die bis 1974 in Betrieb war, dann neue Glocken und 1949 wurde das Gemälde von dem Schutzpatron St. Mauritius am Westgiebel vollendet.

**Schloss Gündelhart** wurde 1645/46 von Hektor von Beroldingen erbaut. Nach mehreren Besitzerwechseln kaufte Louis Engeler im Jahr 1900 den Gutsbetrieb mit Schloss. Der Besitz wird heute in 4. Generation geführt und steht für Ziviltouristen und Gruppenführungen zur Verfügung.



Nun ging unser Weg weiter durch Waldpartien und Wiesen. Im Wald oberhalb Lanzenneunforn erreichten wir den Rastplatz von der Bürgergemeinde Lanzenneunforn. Edi Hohl hat uns schon erwartet. Er hat Mineralwasser, Schorle, Kaffee und Nussgipfel schon bereitgestellt. Wir konnten uns nun stärken für den Rest der Wanderung.

Also machten wir uns dann auf den Weg Richtung Lanzenneunforn. Da konnten wir noch den schönen Blick aufs Thur Tal geniessen. Die Bergkette konnten wir wegen den Wolken nur erahnen. Als wir das Dorf Lanzenneunforn erreichten, liessen die Wolken noch einzelne Regentropfen fallen.

Lanzenneunforn mit den ca. 430 Einwohner liegt auf 562 m. ü. Meer. Seit 1998 gehört Lanzenneunforn zur politischen Gemeinde Herdern, die total 1115 Einwohner hat.

Der Postauto-Bus 826 brachte uns alle wieder sicher nach Hause. Ich möchte mich noch bei allen bedanken für die Teilnahme an dieser Wanderung, die wir bei idealen Wetterbedingungen durchführen konnten.

Heinz Klemenz